



Kultur- und Kreativwirtschaft bleibt wichtiges Handlungsfeld der Bundesregierung

Kultur- und Kreativwirtschaft bleibt wichtiges Handlungsfeld der Bundesregierung
Heute haben sich die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Brigitte Zypries, und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters, mit Vertretern von Verbänden, Initiativen und Institutionen aus dem Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft zu einem Auftaktgespräch im Bundeswirtschaftsministerium getroffen. Staatssekretärin Zypries und Staatsministerin Grütters bekräftigten dabei die Absicht der Bundesregierung, die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft fortzusetzen und auszubauen. Für 2014 sind u. a. eine Jahreskonferenz, der Wettbewerb "Kultur- und Kreativpiloten" sowie die Verleihung des Wirtschaftsfilmpreises und des Designpreises der Bundesrepublik Deutschland geplant. Das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes wird auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl von Vernetzungsveranstaltungen durchführen und Sprechtag für Kreativschaffende anbieten. Staatssekretärin Zypries: "Die Initiative der Bundesregierung zur Kultur- und Kreativwirtschaft ist ein Erfolgsmodell. Es ist in den vergangenen Jahren gelungen, die Branche sichtbarer zu machen und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Dies zeigen auch die Daten in unserem aktuellen Monitoring-Bericht "Kultur- und Kreativwirtschaft". Die Kreativität und die Innovationskraft der Menschen und der Unternehmen sind sowohl für unsere Gesellschaft als auch für die Gesamtwirtschaft unverzichtbar. Entscheidend für den Erfolg unserer Initiative ist der Dialog zwischen Politik und Kultur- und Kreativwirtschaft. Es ist uns daher wichtig, gemeinsam mit der Branche über die zukünftigen Handlungsfelder und über neue Wege der Zusammenarbeit zu diskutieren." Staatsministerin Grütters: "Kreativität ist eine kulturelle Existenz in Deutschland, keine Ausstattung, die eine Nation sich leistet, sondern vielmehr eine Vorleistung, die allen zugutekommt. Neben den klassischen deutschen Exportschlägern der Hochtechnologie, des Maschinen- oder Automobilbaus ist die Kultur- und Kreativwirtschaft bereits heute ein wichtiger Imageträger für Deutschland: kulturelle und kreative Produkte und Dienstleistungen 'Made in Germany'. Der Dialog mit der Kultur- und Kreativwirtschaft ist von zentraler Bedeutung, weil die Branche erheblich dazu beiträgt, dass sich Kunst und Kultur in unserem Land entwickeln können. Die Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für diese Entwicklung ist deshalb für die Bundesregierung und mein Haus Anliegen und Anspruch zugleich. Wichtige Vorhaben zur Stärkung der Künstler und Kreativen, wie die Stabilisierung der Künstlersozialversicherung, die Anpassung des Urheberrechts an das digitale Umfeld oder die Sicherung der kulturellen Vielfalt beim geplanten Freihandelsabkommen mit den USA, haben auf unserer politischen Agenda höchste Priorität."
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe